



15.03.2017

IFL: TRENNEN UND SCHLEIFEN VON LASERVERBINDUNGEN

Beim Herauslösen oder dem Teilersatz von Karosserie-Außenhautteilen ist das Lösen von Laserschweiß- oder Laserlötverbindung ein aufwendiger Prozess. Zudem kommt es in den Betrieben zu Unsicherheiten bei der in den Kalkulationsprogrammen hinterlegten Arbeitszeit- oder Richtwerte. Eine Ursache sieht die IFL darin, dass es im Betrieb als leichter empfunden wird Punktschweißverbindungen aufzubohren, als Laserverbindungen zu lösen.

Die IFL-technische Mitteilung Nr. 08/2017 [Trenn- und Schleifarbeiten an Laser-Schweiß-Nähten und Laser-Löt-Nähten](#) steht zum [kostenfreien Download](#) zur Verfügung.

KAROSSERIEMATERIALIEN UND STRUKTUR

Bevor mit den Reparaturarbeiten begonnen wird, sollten sich der Karosseriebauer über die verbauten Materialien sowie die Verbindungsarten und Fügetechniken informieren. Nur so können Stab- oder Winkelschleifer und entsprechende Schleifmittel eingesetzt werden, deren Standzeit zum Lösen von Laserverbindungen geeignet sind. Andernfalls sorgt die Festigkeit der Verbindungen zu erhöhtem Material- und Kostenaufwand bei Trenn- und Schleifarbeiten.

Ingo Köcher